

Giesshübelstrasse 98, Zürich



Objekt

Gesamtsanierung und Neuorganisation der Nasszellen und Küchen für das bestehende Mehrfamilienhaus an der Giesshübelstrasse 98 in Zürich. Zudem wurde das Gebäude mit einem zusätzlichen Anbau erweitert. Das Gebäude verfügt über sechs Geschosse inkl. Untergeschoss und Dachgeschoss, welches als Dachstock für Mieterabteile genutzt wird.

Bauherr

Zürich Anlagestiftung
vertr. durch:
IMRE AG
8085 Zürich

Architekt

Stemmler++ architekten
Seefeldstrasse 305a
8008 Zürich

Planungs-/ Bauzeit

2015 – 2017

Auftrag

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Ingenieur, Grundleitungen, räumliche Koordination

Konzept Gebäudetechnik

Heizung

Die Wärmeerzeugung erfolgt über neuen Gas-Heizkessel. Die Wärmeabgabe erfolgt über Heizkörper, welche teils bestehend und teils ersetzt wurden.

Lüftung

In den innenliegenden Nasszellen sind Abluftventilatoren eingebaut, welche wie die Küchenabluft über Dach geführt werden. Nachströmung der Ausenluft über mechanische Rückstauklappen und Wetterschutzgitter an der Fassade platziert. RWA-Klappe bei Liftüberfahrt.

Giesshübelstrasse 98, Zürich



Sanitär

Die Warmwassererzeugung erfolgt über Warmwasserspeicher mit innenliegendem Tauscher. Die Warmwasserleitungen sind im Zirkulationssystem RAR erstellt worden. Verbrauchserfassung je Wohneinheit über Warmwasserzähler (M-Bus).

Die Grundleitungen sind teilweise mittels Inlineverfahren saniert worden. Die übrigen Leitungen sind ersetzt worden.

Herausforderung Gebäudetechnik

- Steigzonenkonzept mit den bestehenden Balkenlagen
- Integration Aussenluftelemente
- Integration grössere Heizkörper, aufgrund reduzierter Vorlauftemperatur